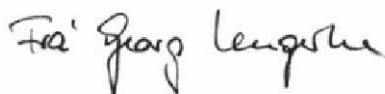


# Als wäre der Papst schon mal im Himmel gewesen

Die Geschichte, wie Petrus Papst wurde, schien mir für Kinder eigentlich zu kompliziert. Aber in dieser dritten Klasse in einem Mainzer Vorort war schon so viel Erstaunliches passiert, dass ich die Geschichte doch erzählte: Wie Petrus bekennt, dass Jesus „der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes“ sei, und Jesus ihm antwortet, dass er das nicht aus sich, sondern von Gott habe und dass er, Petrus, der Fels sei, auf den Jesus seine Kirche baue, über die das Böse niemals siegen wird. Und dann: „Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.“ Was Petrus auf Erden bindet und löst, wird auch im Himmel gebunden und gelöst sein. „Was meint Jesus, wenn er von den ‚Schlüsseln des Himmelreiches‘ spricht?“, frage ich. Schweigen im Walde. Dann traut sich ein Neunjähriger: „Petrus sollte im Himmel ein- und ausgehen können!“ Und als er merkt, dass er noch

nicht ganz getroffen hatte, was er sagen wollte, fügt er hinzu: „Petrus sollte so vom Himmel reden, als wäre er schon mal dort gewesen.“

Das ist jetzt 13 Jahre her, und ich habe es nicht vergessen. Natürlich meint das Wort vom Binden und Lösen auch noch etwas anderes. Aber auch das ist wahr: Der Papst hat die Schlüssel, damit er so vom Himmel redet, als wäre er schon mal dort gewesen. Am Papst ist es, diese Gabe anzunehmen. An uns ist es, gut zuzuhören. Das lohnt sich. Es geht um den Himmel, um Gottes neue Wirklichkeit, die hier und heute beginnt und einmal alles in allem sein wird.



*Fra' Georg Lengerke*

## INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser.